

Schööön! Fliegen über der Rhön



SONNENSCHIRM Kurz nach Sonnenaufgang herrschen auf der Wasserkuppe (950 m) die besten Bedingungen für Gleitschirmanfänger. Der Auftrieb ist dann sanfter als mittags



Mit dem Gleitschirm von der Wasserkuppe – in sieben Tagen kann's jeder lernen

Von B. SCHWEDHELM

Fünf Schritte Anlauf, der Gleitschirm öffnet sich – und abheben! Für das Bodenpersonal der Rhön-Urlauber, meistens Wanderer, ist die Hügelkette im Länderdreieck Hessen-Bayern-Thüringen erholungsreich und entspannend. Aber richtig schön ist die Rhön erst beim Fliegen! Von oben verschmelzen Wiesen, Wege, Wäldchen und Fulda-Quelle zu einem grünen Panorama. Statt nervender Mitreisender hört man nur das Rauschen des Windes.

Dabei ist Gleitschirmfliegen kein Extremsport, sondern Abenteuer light selbst für Leute mit Höhenangst: In nur sieben Tagen kann man auf der 950 Meter hohen Wasserkuppe Paragliding lernen. Hier schweben Handwerker neben Hausfrauen, Teenager und Senioren. Andreas Schubert, Leiter der Rhöner Drachen- und Gleitschirmflugschulen Wasserkuppe: „Jährlich bilden wir über tausend Flugschüler aus, zwischen 14 und 77 Jahren. Alles, was man braucht, ist Spaß an der Bewegung in der Natur und die Fähigkeit, ein paar Schritte zu rennen.“

Für Anfänger sind die Wasserkuppe und die benachbarten Hügel ideal, weil sie in nahezu allen Himmelsrichtungen (man startet gegen den Wind) Flugmöglichkeiten ohne größere Hindernisse bieten. Schon am Ende des ersten Ausbildungstages kann man kurze Sprünge über 50 oder 100 Meter machen, am zweiten Tag schon den ersten sogenannten Höhenflug über 2,5 Kilometer mit 250 Metern Höhenunterschied. Nur bei stärkerem Regen oder Sturm sind keine Flüge möglich.

Bei Schlechtwetter bleibt der Gleitschirm zu, zum Beispiel für einen Ausflug in die Bischofsstadt Fulda. Vom Stadtschloß aus dem 18. Jahrhundert mit prächtigen Säulen sind's nur wenige Meter bis zur Michaeliskirche, einer der ältesten Kirchen



BUNTES TREIBEN
Dicht gedrängt stehen die Gleitschirmflieger vor dem Start auf der Wasserkuppe. Verheddern ist die Ausnahme

FLUGUNFÄHIG
(Segel-)Fliegen in der Rhön hat Tradition: Seit 1922 steht auf der Wasserkuppe das Fliegerdenkmal, ein Bronzeadler auf einer Basaltsäule



SONNENSCHIRM Kurz nach Sonnenaufgang herrschen auf der Wasserkuppe (950 m) die besten Bedingungen für Gleitschirmanfänger. Der Auftrieb ist dann sanfter als mittags



AUSFLUG Der Dom und die Michaeliskirche sind die Mittelpunkte im sogenannten Barockviertel Fuldas. Anschließend lohnt ein Bummel durch die Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern

beim Landen auf einer Wiese schlägt nahezu jeder Flugschüler irgendwann mal lang hin – zum Glück meist auf weichem Gras und ohne ernste Folgen.

Zur Ausbildung gehören außerdem Unterricht im Luftrecht – auch am Himmel gilt: rechts vor links – und Meteorologie. Vom Tandemsprung zum Ausprobieren (75 Euro) über einen Zwei-Tage-Schnupperkurs (150 Euro) bis zum achttägigen Komplettkurs mit Abschlußprüfung für 590 Euro reichen die Möglichkeiten für Einsteiger. Bis Ende Oktober wird auf der Wasserkuppe noch geflogen, dann wieder ab Anfang Februar.

Einen Haken hat eine Flugreise in die Rhön allerdings: Die besten Wetterbedingungen für Anfänger bieten sich kurz nach Sonnenaufgang. Ausschlafen im Urlaub fällt daher leider aus.

Deutschlands aus dem Jahr 822. Kneipen-Tip: das „Altstadt“ in der Kanalstraße mit Altbierbowle für 3,10 Euro. Aber Zurückhaltung am Tresen: Beim Flug am nächsten Tag sind null Promille angesagt.

Ist Paragliding wirklich sicher? Schulchef Schubert: „Wir haben in den 20 Jahren, in denen wir auf der Wasserkuppe Gleitschirmfliegen lehren, keinen einzigen schweren Unfall gehabt.“ Blaue Flecken sind beim Kurs allerdings inklusive: Beim Loslaufen am Hang mit dem 27 Quadratmeter großen Kunstfaserschirm oder



RHÖN KOMPAKT

Lage: Die Mittelgebirgslandschaft der Rhön erstreckt sich über rund 3500 Quadratkilometer und liegt in der Mitte Deutschlands, gehört zu Bayern, Thüringen und Hessen. **Unterkunft:** Für Paraglider sind zwei relativ einfache Hotels empfehlenswert, die direkt auf der Wasserkuppe liegen: Hotel „Peterchens Mondfahrt“ (Ü/F ab 20 Euro.

www.peterchensmondfahrt.com, Tel. 06654/381) und das „Berghotel Flieger“ (Ü/F ab 25 Euro, www.berghotel-flieger.de, Tel. 06654/70 07). **Info:** Rhöner Drachen- und Gleitschirmflugschulen Wasserkuppe (www.wasserkuppe.com, Tel. 06654/75 48); Rhön-Info-Zentrum, Tel. 06654/91 83 40, www.rhoen.de).